

Newsletter

INFORMATIONEN IM OKTOBER 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz sinkender Temperaturen ging es in der Bildungsstätte im vergangenen Monat heiß her. Zum einen haben wir die aktuelle Sonderausstellung *Die Selektion von Entebbe?* eröffnet, die sich mit Antisemitismus in der linken Szene in Deutschland beschäftigt. Außerdem haben wir unsere neue Antidiskriminierungsberatung *ADIBE Netzwerk Hessen* vorgestellt und das Projekt *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage* in Hessen mit einem ersten Vernetzungstreffen gestartet.

Alle Veranstaltungen haben sich einer großen Zahl von Besucher*innen und einem breiten Medienecho erfreut.

Nicht nur der Pressespiegel, sondern auch unser prall gefüllter Newsletter sind Zeugen eines ereignisreichen Herbstes.

Wir freuen uns, Sie bei einer der zahlreichen Veranstaltungen der nächsten Zeit begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte Anne Frank



Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

die Bildungsstätte Anne Frank hat die Landeskoordination des bundesweiten Projektes **Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage** übernommen. Am ersten Vernetzungstreffen in Frankfurt haben 150 Schüler*innen und Pädagog*innen teilgenommen.

Die Bildungsstätte unterstützt die teilnehmenden Schulen bei der Entwicklung von Projekten, die sich gegen Rassismus und andere Formen der Diskriminierung wenden.

Weitere Informationen gibt es auf der Seite des Projekts, eine Fotogalerie vom Vernetzungstreffen gibt es auf [Facebook](#), außerdem steht eine [Pressemitteilung](#) als Download zur Verfügung.

Für die Koordination des Projekts ist [Oliver Fassing](#) verantwortlich.

Pressestimmen:

[SEK-News](#)

[NH24](#)

[Frankfurter Neue Presse](#)

Die Selektion von Entebbe?

Programm zur Sonderausstellung

Ende September haben wir die Sonderausstellung **Die Selektion von Entebbe?** eröffnet, die ein großes Medienecho erzeugt hat.

Die Ausstellung thematisiert eine Flugzeugentführung 1976 ins ugandische Entebbe und wirft damit Fragen zu linkem Antisemitismus auf. Denn bis heute ist unklar: Haben deutsche Terrorist*innen jüdische Geiseln selektiert?

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 19 Uhr
Was gesagt werden muss? Antisemitismus im Reden über Israel
Podium mit Klaus Holz, Antisemitismusforscher, Merle Stöver, feministische Bloggerin und Georg Hafner, Journalist und Buchautor

Freitag, 11. November 2016, 10 bis 16 Uhr
Legitime Israelkritik oder Antisemitismus?
Fortbildung zum Umgang mit israelbezogenem Antisemitismus
Anmeldung bis 4. November bei [Bettina Keller](#)

Mittwoch, 30. November 2016, 19 Uhr
Von Frankfurt nach Entebbe
Vortrag von Wolfgang Kraushaar über die Verknüpfungen zwischen der linken Szene in Frankfurt und den Geschehnissen in Entebbe

Ende Januar wird Gregor Gysi (MdB für Die Linke) über Antisemitismus in seiner Partei sprechen.
Nähere Informationen zur Ausstellung gibt es auf unserer Homepage.
Für Gruppen bieten wir nach Absprache mit [Oliver Fassing](#) Führungen durch die Ausstellung an.

Pressestimmen:

[Frankfurter Allgemeine Zeitung](#)

[Jungle World](#)



Das neue Beratungsangebot in der Bildungsstätte

Menschen, die aufgrund einer Behinderung, ihrer Religion, ihres Geschlechts oder einer rassistischen Zuschreibung diskriminiert werden, können sich von nun an das **ADIBE Netzwerk Hessen**, wenden, die neue Antidiskriminierungsberatung in der Bildungsstätte Anne Frank.

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration hat der Bildungsstätte und der Gesellschaft für die Rechte behinderter Menschen den Auftrag erteilt, ein solches Netzwerk einzurichten.

Um für alle Diskriminierungskategorien des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) kompetente Hilfe leisten zu können, bündelt ADIBE die Arbeit von 14 kooperierende Einrichtungen in Hessen - in den kommenden Monaten sollen weitere hinzu kommen.

Die Homepage zum Projekt ist derzeit in Arbeit.

Ansprechpartnerin ist [Mahsa Mahamied](#).

[Zur Pressemitteilung](#)

Pressesstimmen:

[Frankfurter Rundschau](#)

[Hessischer Rundfunk Info](#)

Die Bildungsstätte auf der Buchmesse

Mit gleich drei Terminen beteiligt sich die Bildungsstätte an der diesjährigen Buchmesse:

Donnerstag, 20. Oktober 2016, 19.30 Uhr
Gesprächsrunde mit Mano Bouzamour
Welchen Einfluss hat das Tagebuch der Anne Frank auf zwei Generationen Niederländischer Schriftsteller*innen?
Diskussion in der Bildungsstätte Anne Frank, Hansaallee 150.

Samstag, 22. Oktober 2016, 18 Uhr
Rodaan al Galidi: „Kühlschranklicht“
Lesung im Rahmen der Vernissage der Plakatausstellung im Zukunftspavillon auf dem Goetheplatz.

Sonntag, 23. Oktober 2016, 11 Uhr
Arnon Grünberg: "Muttermale"
Stefan Hertmans: "Der Himmel meines Großvaters"
Lesung zweier Autoren aus den Niederlanden und Flandern, diesjährige Ehrengäste der Buchmesse, im Haus am Dom, Domplatz 3.

[Zum Veranstaltungsflyer](#)



**FRANKFURTER
BUCHMESSE**



Neue Mitarbeiterin

Anna Brüggemann verstärkt von nun an das Team der Beratungsstelle [response](#), und unterstützt vor allem im nordhessischen Raum Menschen, die von rassistischer und rechter Gewalt betroffen sind.

Anna Brüggemann arbeitet von Kassel aus, wo sie einen Masterstudiengang in Politikwissenschaft absolviert.

Im kommenden Jahr will response in Kassel eine Außenstelle einrichten und weitere Berater*innen einstellen.



Wir begrüßen Anna im Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Other Stories #2

Die neue Ausgabe von **Other Stories** ist da!

Mit Artikeln etwa zum NSU-Prozess und der Kunstaussstellung Flucht.Punkt lassen wir das vergangene Jahr in der Bildungsstätte Revue passieren.

Außerdem werfen wir einen Ausblick auf die künftige Dauerausstellung Anne Frank. Morgen mehr, und erklären, warum Margot Frank den Titel der Ausgabe ziert!

Sie können Other Stories als Heft bestellen oder als PDF auf unserer Homepage herunter laden!

[Zur Online-Ausgabe von Other Stories](#)



Fachtag Rad'ka:l

Wenn sich Jugendliche radikalieren, sind Pädagog*innen oft überfordert. Beim Fachtag "Rad'ka:l" am **Donnerstag, 10. November**, soll es um Möglichkeiten gehen, mit radikalisierten Jugendlichen umzugehen.

Informationen zu Programm und Anmeldung gibt es im [Flyer](#) zur Veranstaltung.



Mobiles Lernlabor: Noch wenige freie Plätze in 2017

Das mobile Lernlabor "**Mensch, Du hast Recht(e)!**" ist noch bis zum **28. Oktober** in der Realschule Obrigheim zu sehen. Die Rhein-Neckar-Zeitung hat bereits einen [Artikel über das Lernlabor](#) veröffentlicht.

Im kommenden Jahr hat das Lernlabor noch wenige Termine frei. Kurzentschlossene können sich an [Aylin Kortel](#) wenden.



Konferenz "Vernichtungskrieg" im Haus am Dom

Mit der Beteiligung der Wehrmacht am Völkermord des NS-Regimes beschäftigt sich eine Konferenz, die am **Freitag, 4.** in der Oper Frankfurt und **Samstag, 5. November** im Haus am Dom stattfindet.

Das Konferenzprogramm mit Panels zur deutschen Schuld oder zum Thema Wehrmacht und Familiengedächtnis wird von zwei Vorführungen im Filmmuseum gesäumt.

[Zum Konferenzprogramm](#)



Die Wehrmachtsausstellung
und ihre Folgen

Neue Gesprächsreihe mit der Bahá'i-Gemeinde

Im Dialog über die gesellschaftsbildende Kraft der Religion hat die Bildungsstätte einen neuen Gesprächspartner gewonnen: Die **Bahá'i-Gemeinde Deutschland**. Ein erstes Treffen fand in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung in Berlin statt.

Projekt Omid erfolgreich abgeschlossen

Zehn Schüler*innen der IGS Eschersheim haben sich im vergangenen Schuljahr als Mentor*innen im Projekt **Omid*- gemeinsam grenzenlos** qualifiziert. Sie begleiten ihre Mentees, geflüchtete Gleichaltrige, durch ihr erstes Schuljahr in Deutschland und unterstützen sie dabei, in der neuen Lebenssituation anzukommen. Die Ausbildung der Jugendlichen zu Mentoringteams ist der erfolgreiche Abschluss des Projekts.

Omid*
Gemeinsam Grenzenlos

Neues aus Berlin

Fachsymposium: Vom Sprechen und Schweigen über Antisemitismus

Zu einem Fachtag zu jüdischen Perspektiven auf Antisemitismus lädt das Kompetenzzentrum der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) am **Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. November** nach Berlin ein.

Nähere zum Programm und zur Anmeldung gibt es auf der [Homepage des Kompetenzzentrums der ZWST](#).

Fachtag zum Dialog der Generationen

Die Ergebnisse des Projekts zum Dialog der Generationen über Lebensgeschichten und Flucht stellt das Anne Frank Zentrum am **Freitag, 11. November** auf einem Fachtag in Berlin vor.

Im Mittelpunkt steht die Frage, inwieweit der intergenerative Dialog dazu verhelfen kann, aktuellen gesellschaftlichen Spaltungen entgegenzuwirken.

Zudem soll kritisch diskutiert werden, ob und wie der Blick in die Geschichte zu mehr Empathie für die Lebenssituationen von Menschen führen kann, die aktuell in Deutschland Zuflucht suchen.

[Mehr erfahren](#)